

Major

## Helmut Hudel

geb. 04.07.1915 Raunheim am Main

gest. 11.03.1985 Frankfurt am Main

### Kommandeur des Panzer-Lehr-Regiment

RK 27.05.1942 Hauptmann

219. EL 02.04.1943 Hauptmann



Heer

### Auszeichnungen

EK II am 02.07.1941

EK I am 21.07.1941

Panzerkampfabzeichen in Silber 1941

Dienstauszeichnung III. Klasse 1942

Ärmelband "Afrika" 1943

Ostmedaille am 08.08.1942

### Beförderungen

1934 Fahnenjunker

1936 Leutnant

1940 Oberleutnant

1942 Hauptmann

1943 Major

### Ritterkreuz als Führer einer Kampfgruppe, Eichenlaub als Kommandeur I/ P.R. 7

Hudel trat 1934 in die Kraftfahr-Abteilung 5 ein und wurde 1936 im P.R. 4 zum Leutnant befördert. Im Jänner 1938 wurde er Aufsichts-Offizier an der Kriegsschule Potsdam, Ende Juni 1940 kam er zum P.R. 7 und nahm mit seinem Regiment am Rußlandfeldzug teil. Für seine entscheidenden Abwehrleistungen bei Wjasma erhielt er als Chef der 1. / P.R. 7 das Ritterkreuz verliehen. Anschließend wurde das Regiment über Frankreich nach Afrika verlegt. Hudel wurde Kommandeur der I. Abteilung und für seine Führungsleistung am 2. April 1943 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Aus Afrika ausgeflogen, wurde er am 1. Juni 1943 zum Major befördert. Anfang 1944 wurde er Kommandeur der schweren Panzer-Abteilung 508 in Italien, mit der er in den Abwehr-Kämpfen im Raum Nettuno eingesetzt wurde. Ab August 1944 war er Kommandeur der Panzer-Ersatz- und Ausbildungs- Abteilung "Großdeutschland". Im Februar 1945 wurde er schließlich Kommandeur des Panzer-Lehr-Regiments im Westen, anschließend geriet er in US-Kriegsgefangenschaft.